



Botschaft des Stadtrates an den Gemeinderat von Chur

Nr. 7/2002

S5.4

Böschenstrasse; Erschliessung

Antrag

Das Projekt Böschenstrasse; Erschliessung, wird genehmigt und ein Kredit von Fr. 1'195'000.-- bewilligt.

Zusammenfassung

Mit der Genehmigung des Quartierplanes „Unteres Böschengut“ und der vorgesehenen Überbauung im Jahre 2002 ist deren Erschliessung sicherzustellen. Vorgesehen ist, die Böschenstrasse auf einer Länge von 170 m mit sämtlichen Werkleitungen wie Kanalisation, Gas, Wasser, EW, Swisscom und Cablecom zu erstellen. Im Generellen Erschliessungsplan ist die Böschenstrasse eine Sammelstrasse. Die neue Strasse hat ein einseitiges Trottoir von 2.50 m und eine Fahrbahn von 6 m Breite. Dies ist erforderlich, damit Grossfahrzeuge – LKW, Bus – mit einem Personenwagen problemlos kreuzen können. Die Gesamtaufwendungen betragen Fr. 1'195'000.-- ohne Landerwerb, da sich sämtlicher Boden im Besitze der Stadt Chur befindet.

Bericht

1. Ausgangslage

In den Jahren 2000/2001 wurde durch die Stadt Chur der Quartierplan Böschengut ausgearbeitet. Die öffentliche Planaufgabe erfolgte ab 13. Juli 2001. Der Stadtrat genehmigte den Quartierplan am 3. September 2001.

Das „Untere Böschengut“ befindet sich in der Wohnzone 2, 1. Etappe, und die Stadt Chur ist verpflichtet, die notwendige Erschliessung zu erstellen.

Aufgrund von konkreten Bauabsichten wurde die Projektierung der Strasse mit Werkleitungen in die Wege geleitet. Vorgesehen ist nun, im Bereich des Quartierplanes die Böschenstrasse zu erstellen.

2. Strassenbauprojekt

Im genehmigten Generellen Erschliessungsplan (GEP) ist die Böschenstrasse eine Sammelstrasse. Diese muss zukünftig den Erschliessungsverkehr aus den angrenzenden Wohngebieten und den öffentlichen Verkehr (Busbetrieb) aufnehmen können. Um diese Aufgabe zu erfüllen, ist gemäss VSS-Norm eine Fahrbahnbreite von mindestens 6 m erforderlich. Diese Minimalbreite lässt ein Kreuzen zwischen einem Gelenkbus mit einem Personenwagen bei 30 km/h zu.

Aufgrund der Normen und Gefällsverhältnisse sieht das Normalprofil eine Fahrbahnbreite von 6 m und ein einseitiges Trottoir mit 2.50 m Breite vor. Die Ausbaulänge beträgt 170 m. Am Ende muss ein provisorischer Kehrplatz erstellt werden, damit der Strassenunterhalt gewährleistet werden kann.

Gleichzeitig mit der Böschenstrasse und unterhalb der Überbauung wird - wie im Quartierplan vorgesehen - ein Trottoir mit einem kleinen Platz an der Kreuzung Campodelsweg / Lürlibadstrasse erstellt.

3. Kanalisation / Werkleitungen

Vor dem Strassenbau werden sämtliche Werkleitungen verlegt. Im Trottoirbereich wird ein EW-Kabelblock erstellt, und daneben werden Swisscom und Cablecom ihre neuen Leitungen einziehen.

In der Fahrbahnhälfte gegen das Trottoir wird die Hauptwasserleitung in der Nennweite 125 mm und die Gashauptleitung mit Nennweite 100 mm verlegt. Da die bestehende Gasleitung in der Lürlibadstrasse zu klein ist, um die neue Überbauung und spätere Bauten zu versorgen, muss ab der Brändligasse bis zur Böschenstrasse die Gasleitung erneuert werden.

Die Kanalisationsleitung wird parallel in der anderen Strassenhälfte mit Betonrohren mit Nennweite 250 mm ausgeführt. Diese ist für die Strassenentwässerung und zukünftige Bauten dimensioniert. Für die Aufnahme der Abwässer der Überbauung ist ein Seitenstrang entlang des Campodelsweges oberhalb des Waldstreifens notwendig. Dies sind Bestandteile des generellen Entwässerungskonzeptes.

4. Baukosten

Gemäss Kostenvoranschlag sind Aufwendungen für Strasse, Kanalisation, Gas, Wasser und EW-Leitungen zu erwarten. Aufgeteilt auf die einzelnen Objekte ergeben sich folgende Beträge:

Strasse:	Fr. 577'000.-- zu Lasten Konto 620.501.206 „Böschenstrasse, Lürlibadstrasse – km 0.17“
Kanalisation:	Fr. 210'000.-- zu Lasten Konto 710.501.147 „Böschenstrasse, Lürlibadstrasse – km 0.17“
Gas:	Fr. 210'000.-- zu Lasten Konto 862.502.9939 „Böschenstrasse, Lürlibadstrasse – km 0.17“
Wasser:	Fr. 75'000.-- zu Lasten Konto 70.502.9939 „Böschenstrasse, Lürlibadstrasse – km 0.17“
EW	Fr. 123'000.-- zu Lasten Konto 861.502.9945 „Böschenstrasse, Lürlibadstrasse – km 0.17“

Für dieses Projekt sind im Voranschlag 2002 gesamthaft Fr. 980'000.-- unter Priorität 1 budgetiert worden.

Es ist mit voraussichtlichen Gesamtausgaben im Jahre 2002 von Fr. 1'080'000.-- zu rechnen. Die Differenz von Fr. 100'000.-- ist teilweise darauf zurückzuführen, dass man bei der Kostenberechnung für die Erschliessung mit Erdgas davon ausgegangen ist, dass die gesamte Böschenstrasse durchgehend erstellt werde. Dies hätte die Erschliessung vereinfacht. Der Betrag für die Erschliessung mit Elektrizität wurde nicht in den Voranschlag aufgenommen. Der Gesamtplanfond 2002 wird jedoch wegen dieser Mehraufwendungen nicht überschritten. Die Fertigstellungsarbeiten werden entsprechend in den folgenden Jahren budgetiert.

Wir bitten Sie, sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen.

Chur, 25. Februar 2002

NAMENS DES STADTRATES

Der Stadtpräsident



Christian Boner

Der Stadtschreiber



Markus Frauenfelder

Anhang: Übersichtsplan

Aktenauflage Gemeinderat:

Projektmappe mit

- . Situation 1: 250
- . Längenprofil 1: 500/50
- . Normalprofil 1: 20
- . Querprofile 1: 100
- . Kostenvoranschlag

